

PRESSEMITTEILUNG

Fulda, 2. November 2021 – 4136 Zeichen (inkl. Leerzeichen) – zur sofortigen Freigabe

Pokal-Viertelfinale: Fulda zieht in das Final Four ein

Die Rückkehr des TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell in das Final Four ist perfekt: Am Dienstagabend setzten sich die Osthessen mit 3:1 gegen den TTC Schwalbe Bergneustadt durch und stehen damit erstmals seit 2016 im Halbfinale des Deutschen Tischtennis-Pokals.

Erst mit lautem Jubelschrei und auf den Knien, dann im Kreis der Teamkollegen feierte Alexandre Cassin am Dienstagabend. Mit dem 3:2-Sieg gegen Benedikt Duda hatte der Franzose wenige Sekunden zuvor alles klargemacht für den TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell: Dank des 3:1-Erfolgs gegen den TTC Schwalbe Bergneustadt nehmen die Osthessen erstmals seit 2016 am Final Four um den Deutschen Tischtennis-Pokal teil. Im Halbfinale geht es gegen den Gewinner der Partie Borussia Düsseldorf gegen TTC OE Bad Homburg. Ebenfalls für das Final Four sind der 1. FC Saarbrücken TT und der Post SV Mühlhausen qualifiziert.

„Wir haben heute taktisch etwas Neues probiert, das ist zum Glück aufgegangen“, sagte Fuldas Ruwen Filus. „Wir haben alle sehr gut gespielt und sind sehr, sehr froh über den Sieg. Wir freuen uns auf das Final Four und werden schauen, was dort möglich ist. Jetzt feiern wir aber erst mal ein bisschen.“ Bergneustadt hingegen hoffte vergebens auf die zweite Halbfinal-Teilnahme in Serie. „Fulda hat sehr stark gespielt, ihre Aufstellung war ein entscheidender Faktor“, erklärte Alberto Mino. „Wir können nur gratulieren.“

Joker Cassin sorgt für die Entscheidung

Zum Matchwinner wurde ein Spieler, der zunächst nur als Ersatz vorgesehen war. Qing Yu Meng aber wechselte Alexandre Cassin für das Spitzeneinzel ein, und mit dieser Entscheidung lag der Fuldaer Trainer goldrichtig. Mit seinem Power-Tischtennis ging Cassin volles Risiko gegen Benedikt Duda und schnupperte bereits im vierten Satz am Sieg. Nach 2:6-Rückstand machte der 23 Jahre alte Franzose sechs Punkte in Folge, letztlich aber ging der Satz an Duda. Im fünften Satz dann aber brachte Cassin seine Führung ins Ziel, den ersten von drei Matchbällen nutzte er zum 3:2 (11:3, 4:11, 11:9, 9:11, 11:7)-Sieg und damit dem Fuldaer Halbfinal-Einzug.

Zuvor hatte Quadri Aruna der Partie auf Position drei einen nicht minder bedeutsamen Impuls gegeben. Beim Zwischenstand von 1:1 lieferten sich der Nigerianer und Alvaro Robles eine Dreiviertelstunde lang einen rasanten Schlagabtausch auf höchstem

Niveau. Zweimal verbuchte dabei Robles mit 1:0 und 2:1 die Satzführungen, im Entscheidungssatz riss dann aber Aruna das Match an sich, enteilte Punkt um Punkt – und feierte schließlich mit geballter Faust seinen 3:2 (12:14, 11:5, 7:11, 11:8, 11:3)-Sieg. Eingangs hatten jeweils die Einser beider Mannschaften geliefert: Ruwen Filus, der später von Cassin abgelöst wurde, schlug Alberto Mino mit 3:1 (12:10, 10:12, 11:5, 13:11), für den zwischenzeitlichen Ausgleich Bergneustadts sorgte Duda mit einem 3:0 (11:8, 11:9, 12:10) gegen Fan Bo Meng.

Der vierte Teilnehmer des Final Four wird am Dienstag, 16. November, zwischen Borussia Düsseldorf und dem TTC OE Bad Homburg ermittelt. Auch diese Partie wird live im Stream auf [Sportdeutschland.TV](https://www.sportdeutschland.tv) übertragen. Termin und Spielort des Final Four werden in Kürze bekannt gegeben.

Das Pokal-Viertelfinale in der Übersicht

Post SV Mühlhausen – ASV Grünwettersbach 3:0

Daniel Habesohn – Deni Kozul 3:1 (11:3, 10:12, 11:5, 11:9)

Steffen Mengel – Wang Xi 3:2 (8:11, 6:11, 11:5, 11:7, 11:9)

Ovidiu Ionescu – Tobias Rasmussen 3:1 (11:9, 11:8, 4:11, 11:4)

1. FC Saarbrücken TT – SV Werder Bremen 3:1

Darko Jorgic – Mattias Falck 3:1 (5:11, 11:4, 11:7, 11:8)

Patrick Franziska – Kirill Gerassimenko 3:1 (11:9, 7:11, 11:9, 11:7)

Tomas Polansky – Hunor Szöcs 2:3 (11:7, 9:11, 11:5, 8:11, 9:11)

Darko Jorgic – Kirill Gerassimenko 3:2 (6:11, 11:8, 9:11, 11:7, 11:5)

TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell – TTC Schwalbe Bergneustadt 3:1

Ruwen Filus – Alberto Mino 3:1 (12:10, 10:12, 11:5, 13:11)

Fan Bo Meng – Benedikt Duda 0:3 (8:11, 9:11, 10:12)

Quadri Aruna – Alvaro Robles 3:2 (12:14, 11:5, 7:11, 11:8, 11:3)

Alexandre Cassin – Benedikt Duda 3:2 (11:3, 4:11, 11:9, 9:11, 11:7)

Dienstag, 16. November, 19 Uhr

Borussia Düsseldorf – TTC OE Bad Homburg